

40 Jahre und kein bisschen leise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

40 Jahre und kein bisschen leise

Am 25. Januar ist unser Postauto L4C 40 Jahre alt geworden, es kommt also in seine besten Jahre. Das war für Roland Schweizer Anlass genug, das Leben dieses Autos zu erforschen, und es sind interessante Dinge herausgekommen.

Den ersten Meter gefahren ist das Auto schon 1950, denn bis zur Ablieferung an die PTT am 25. Januar 1951 musste noch die Carrosserie bei Saurer aufgebaut werden. Zum ersten richtigen Einsatz kam das Fahrzeug mit der Nummer P 2160 im Berner Oberland, in Meiringen. Dort wurde das Auto als richtiger Alpencar eingesetzt, es wurde fast nur im Sommer, wenn die Pässe offen waren, gefahren. Da auch in Andermatt Reparaturen durchgeführt worden sind, ist man wahrscheinlich vor allem am Susten herumgekurvt. Von Mai bis September wurden jeweils um die 3000 km monatlich zurückgelegt, was bei den damaligen Strassenverhältnissen und bei diesem Einsatzgebiet recht beachtlich erscheint. Während den Wintermonaten wurden nur 200 - 300 km pro Monat gefahren. So ist das Postauto, abgesehen von einer grösseren Motorreparatur 1955, von Meiringen nach Andermatt und von Andermatt nach Meiringen gefahren, bis zum 25. November 1956. Dann sah es die grosse weite Welt, es wurde dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verfügung gestellt, wo es in Wien zur Ungarnhilfe gebraucht wurde. Nach diesem dreimonatigen Intermezzo wurde es wieder nach Meiringen zurückgebracht, wo es bis zum Oktober 1963 152483 km zurücklegte. Offensichtlich ist aber im März 1961 eine grössere Motorrevision nötig geworden, was dazu führte, aus dem CT1D ein CT2D Motor zu machen.

Von 1963 bis zum 11. April 1968 wurde es verschiedenen Postautohaltern in der Westschweiz ausgemietet. Am 11. April 1968 wurde es zu einem für heutige Verhältnisse sehr kleinen Preis an P.+ H. Balmer in Grindelwald verkauft. Von dort ist es dann zum Oldtimer Club Saurer gekommen, und fast hätte ich gesagt "und wenn es nicht gestorben ist, lebt es heute noch".

Bei uns hat das gelbe Goldstück auf jeden Fall ein schönes Leben, wird im Sommer für Hochzeitsfahrten eingesetzt und vor allem von Roland Schweizer bestens gepflegt.

Für die Fans noch die wichtigsten technischen Daten:

Chassis-Nr.	20848/48	Baujahr:	1951
Sitzplätze:	30 + 1	Stehplätze:	
Radstand:	5400 mm	Spur vorn:	1840 mm
		Spur hinten:	1700 mm
Leergewicht:	6000 kg	Gesamtgewicht:	12000 kg
Höchstgeschwindigkeit:	78 km/h		

Motor-Nr.	83446	Typ	CT4D
Zylinderzahl:	6	Hubraum	8.72 lt.
Bohrung	110 mm	Hub	120 mm
Leistung	120 PS		

Zur Höchstgeschwindigkeit ist zu sagen, dass irgendwann die Hinterachsübersetzung geändert wurde, das Fahrzeug ist bei der PTT nur 68 km/h schnell gelaufen. Irgendwann wurde auch die PTT Nummer geändert, aus P 2160 wurde P 23106.



Da so ein Geburtstag gefeiert werden will, und sich auch immer genug Leute finden, die die Feste feiern wie sie fallen, sind am Mittwochabend, dem 17. April der Clubvorstand und die Clubmitglieder, die sonst um diese Zeit am chlütere sind, mit dem Postauto nach Dornbirn ins Gütle getuckert. Dort gibt es meines Wissens die breitesten und dünnsten Schnitzel und guten Schnaps.

Saurer Oldtimer Treffen St.Gallen

Bald ist es soweit, der 7. September rückt immer näher. Ich hoffe, dass ihr eure Saurer Oldies auf Knopfdruck bereit habt.

Die Oldtimer-Ausstellung geht etwa von 07³⁰ bis 18⁰⁰. Bei diesem Treffen gibt es weder eine Medaille noch sonst etwas zu gewinnen. Kameradschaft, Meinungs-austausch, Fachsimpeln und Erfahrungen sammeln, das ist vor allem das Ziel.

Wir rechnen mit etwa 80-100 Fahrzeugen. Das ganze findet auf dem Areal der Firma Emil Egger Transporte statt. Ob Lastwagen, Postauto oder Car der Marken Saurer/Berna A, B oder C, alle sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, und der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Wer Fragen hat, kann mich jederzeit anrufen. Meine

Adresse: Roland Früh
Bruggalden 4
9302 Kronbühl
Tel. 071/38 53 82

